

Sonntag, 06.05.2007

Kleinster Markt ganz groß



Ein Drehorgelspieler sorgte auf dem Davidismarkt für gute Laune bei den Kunden des kleinsten Dortmunder Wochenmarktes. Künftig sollen weitere Aktionen Besucher locken. (WR-Bild: Luthe)

Dortmunds kleinster Markt ganz groß. Die Neubelebung des Davidismarktes im Kaiserstraßenviertel ist vorerst gelungen. Der Samstag Vormittag wurde zu einem echten Nachbarschaftstreffen.

Genau so hatten es sich die Organisatoren aus Bezirksvertretung und Ideenwerkstatt Kaiserstraßenviertel vorgestellt. Ein Drehorgelspieler sorgte mit Bowler und rotem Jackett für Musik, vor der Bäckerei von Thomas Dreischulte waren Sitzbänke aufgestellt, an Bierwagen und Weinstand gab es Kostproben. Dazwischen Markthändler mit einem reichhaltigen Angebot: Blumen, Lederwaren, Kleidung, Gemüse, Fisch, Fleisch und Wurst - eben alles, was sich Kunden auf einem Wochenmarkt wünschen.

Hartmut Neumann von der Ideenwerkstatt wollte mehr erfahren. Auf einer Vorschlagsliste durften Besucher Wünsche eingetragen. Ein reiner Käsestand wäre schön, hieß es, aber auch eine Kaffeebar. Einige würden gerne einen Marktschreier-Wettbewerb erleben. Alles strahlte an diesem sonnigen Samstag. Hannes Krüger (63), im Kaiserstraßenviertel aufgewachsen, begrüßte es, den Davidismarkt neu zu beleben: "Eine sehr gute Idee", lobte er. Seit 50 Jahren ist Krüger Stammkunde, obwohl seit Jahren nicht mehr im Kaiserstraßenviertel ansässig. "Wenn es den Markt nicht mehr geben würde, wäre es wirklich schade." Deshalb sollte schon ab und an ein Highlight gesetzt werden, das den Markt attraktiver und anziehender

macht.

Seit 30 Jahren kommt Annemarie Düchting mit ihrem Verkaufswagen, bestückt mit Frischwurst und Käse, mittwochs und samstags auf den Davidismarkt: "Ein Wochenmarkt ist vor allem für ältere Leute wichtig", weiß die erfahrene Markthändlerin, die mit ihrem Wagen auch andere Wochenmärkte in Dortmund besucht. "Märkte sind Treffpunkte. Da gibt es noch persönliche Gespräche, die es so in keinem Supermarkt gibt. Auf Märkten kennt man sich schnell, da gibt es noch Zeit". Sie begrüßt es sehr, dass der Markt aufgewertet werden soll. Genau dies ist erklärtes Ziel von Bezirksvertretung und Ideenwerkstatt. Deshalb soll der fröhliche Auftakt fortgesetzt werden. Später, so kündigte Hartmut Neumann an, sollen Polizei, DEW21, die DOGEWO21 und auch Vereine mit Infowagen kommen. Hier können die Einwohner aus dem Quartier dann ihre Problemchen schnell vor Ort vortragen. (JvB)

06.05.2007